

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Redaction: Redacteur Fr. Götze, Sprechstunde d. Redaction: Vormittags von 11-12 Uhr, Nachmittags von 4-5 Uhr.

Konahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 9950.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr. Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 9 Ngr. mit Postbeförderung 12 Ngr.

Inserate: 4gepaltenes Bourgoiselle 1 1/2 Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniss. Reclamen unter d. Redactionsfeld die Spalte 2 Ngr.

Alle: Otto Riem, Universitätsstr. 22, Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 29. Juni.

1872.

N^o 181.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag den 30. Juni nur Vormittags bis 9 Uhr geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Für die höhere Mädchenschule werden zu Ostern 1873 mehrere Classenzimmer gebraucht, welche durch Erwerbung geeigneter in der Nähe des Schulgebäudes befindlicher Räumlichkeiten beschafft werden sollen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Herrn Hugo Wilhelm Seef ist von uns auf sein Ansuchen Concession zur gewerbmäßigen Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und Abschließung von Schiffcontracten im Auftrag der Kaufleute und Schiffcapitane Jähfisch & Stelljes in Bremenhausen erteilt worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Postwesen.

Leipzig, 28. Juni. Die bereits bei einer früheren Zahl von Postanstalten bestehende Einrichtung, wonach Geldbriefe bis zu 500 Thlr. an Adressaten im Ortsbezirk zugleich mit den Ablieferungschein durch die bestellenden Boten abgetragen werden, wird vom 10. Juli ab auf sämtliche Postanstalten im Reichspostgebiete ausgedehnt.

Die ad a) proponirte Beförderung scheint zunächst die Erhaltung des Betriebes der Koblfurt-Hallenser Eisenbahn anzustreben, jedoch eine etwaige spätere eigenthümliche Erwerbung durch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn nicht aus den Augen zu lassen.

Einundvierzigster Jahresbericht der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der vorjährige Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, welcher nach erfolgter Genehmigung Seitens des Gesellschafts-Ausschusses demnächst zur Veröffentlichung gebracht werden wird, erwähnt im Eingange, daß die Gesellschaft im Jahre 1871 durch den vorläufigen Beschluß des Statuten wiederum einen bemerkenswerthen Fortschritt in ihrer Entwicklung zu verzeichnen hat, indem dadurch Erleichterungen in Betreff der Zahlungsbedingungen, der Ausdehnung der Gültigkeit der Versicherung auf die Lebensjahre des Seebienstes und sonstiger erhöhter Sterblichkeitsgefährde, sowie in Bezug auf die Uebernahme anderweitiger Versicherungen und auf den geschäftlichen Verkehr im Allgemeinen eingeführt sind.

Das gedachte Bericht erwähnt weiter, daß die Zunahme an Todesfällen durch Lungenschinducht um so auffälliger sei, als Seitens der Gesellschaftsärzte eine besondere Sorgfalt auf die Untersuchung der Brustorgane verwendet und gerade in dieser Beziehung bei der Aufnahme eine besonders strenge Auswahl geübt werde.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Leipzig, 28. Juni. In Betreff der bevorstehenden außerordentlichen Generalversammlung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn entnehmen wir der „Zeitung des Vereines der deutschen Eisenbahn-Verwaltung“ folgende Mittheilung:

In welcher Art die Beteiligung an der Koblfurt-Hallenser Eisenbahn erfolgen soll, wird der Gang der Verhandlungen in der andernamten außerordentlichen Generalversammlung ergeben, nur sei hier noch so viel erwähnt, daß die Anlagelosten der gedachten Bahn sich ziemlich niedrig stellen. Es betragen bei einer Gesamtlänge von 20 Meilen 6 Millionen Thaler oder 2,400,000 Thlr. in Stammactien à 100 Thlr. und 3,600,000 Thlr. in Prioritäts-Stammactien à 200 Thlr., dies ergibt, einschließlich der Betriebsmittel, für die Meile Bahnlänge einen Aufwand von 300,000 Thlr.